

Landrat Roth führt Gespräch mit Wirtschaftsministerin Emilia Müller zum Sonderflughafen Oberpfaffenhofen

Pressestelle

Stellv.
Pressesprecher Albert Panke
Zimmer-Nr. 223
Durchwahl 08151 148-225
Telefax 08151 148-490
pressestelle@LRA-starnberg.de

Starnberg 05.06.2008

Auf Initiative von Landrat Karl Roth fand heute Vormittag zusammen mit den Landtagsabgeordneten Ursula Männle und Martin Fink ein Gespräch mit der Ministerin für Wirtschaft und Infrastruktur, Emilia Müller zu Fragen des Sonderflughafens Oberpfaffenhofen in München statt.

Inhalt des gut einstündigen Gesprächs war insbesondere der Antrag der Firma EDMO GmbH. Landrat Roth wies die Ministerin darauf hin, dass der Antrag der Firma EDMO „eindeutig zu weit gehe“ und für den Landkreis und seine Bevölkerung nicht vermittelbar sei. Der Landrat sprach sich dafür aus, dass der Status „Sonderflughafen Oberpfaffenhofen“ zwingend beibehalten werden muss. Ziel müsse es sein, dass der Sonderflughafen Oberpfaffenhofen auch in Zukunft sein Image als Forschungs- und Industriestandort mit weltweitem Ruf beibehält, so Landrat Roth. Dies müsste auch vom Luftamt Südbayern erkannt und festgeschrieben werden. Eine Reduzierung der Flugbewegungen auf „höchstens wie zu Zeiten von Dornier“ war eine weitere Forderung des Landrats. Eine generelle Ausweitung der Flugbetriebszeiten auf Sonn- und Feiertage müsse ebenso verhindert werden wie ein Hubschrauber-Taxi-Verkehr, so der Landrat.

In diesem Zusammenhang wurde auch auf die von der Gemeinde Gilching beantragte Ausweisung einer Wasserschutzgebietszone auf dem Flughafengelände hingewiesen. Die Antragsunterlagen für die öffentliche Auslegung werden derzeit im Landratsamt fertiggestellt.

Staatsministerin Emilia Müller zeigte Verständnis für die vorgetragenen Argumente, verwies jedoch auf das laufende Genehmigungsverfahren beim Luftamt Südbayern.

Hausadresse:
Strandbadstraße 2 · D-82319 Starnberg
Telefon 08151 148-0
Telefax 08151 148-292
info@LRA-starnberg.de
www.landkreis-starnberg.de